

[2274.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft Ober-Italiens wird in kurzem eine Gehilfenstelle frei, für die man baldmöglichst einen tüchtigen jungen Mann zu engagiren wünscht. Eine gute Handschrift, Gewandtheit in der Buchführung und Kenntniß der französischen Sprache und Literatur sind wesentliche Erfordernisse. Gef. Offerten unter der Chiffre Italia Nr. 10. besorgt die ltbl. Exped. d. Bl.

[2275.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung des Königreichs Sachsen ist sobald als möglich eine Gehilfenstelle zu besetzen und wird nur auf einen gut empfohlenen jungen Mann reflectirt.

Offerten unter S. P. befördert die Exped. d. Bl.

[2276.] Offene Volontärstelle in einer Buchhandlung der Schweiz mit lebhaftem Fremdenverkehr für einen jungen strebsamen Mann, der im Französischen und Englischen sich praktisch auszubilden Lust hat. — Gef. Anfragen befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[2277.] Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet unter annehmbaren Bedingungen bei uns eine Anstellung. Baldiger Eintritt wäre erwünscht. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die

**Akademische Buchhandlung**  
in Kiel.

### Gesuchte Stellen.

[2278.] 1) Für den Sohn eines Kollegen, welcher der deutschen und polnischen Sprache vollkommen mächtig ist, suche ich eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland oder Polen. — Es wird weniger auf hohen Gehalt, als vielmehr auf eine angenehme, dauernde Stellung Anspruch gemacht.

2) Für einen zweiten Gehilfen, Verwandten eines Kollegen, suche ich eine Stelle in einer größern Kunsthandlung in einer großen Stadt Deutschlands oder des Auslandes, am liebsten aber in Berlin oder Wien. — Derselbe hat seine Lehre in einer bedeutenden Kunst- und Landkartenhandlung Süddeutschlands bestanden, worin er noch als Gehilfe arbeitet, und ist der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig.

3) Für einen dritten Gehilfen, der bereits seit längerer Zeit im Buchhandel thätig und mit allen Zweigen desselben vertraut ist und gute Sprachkenntnisse besitzt, suche ich eine Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft in Leipzig, oder auch in einer größern Sortimentsbuchhandlung. — Nähere Auskunft ertheile ich auf gef. Anfragen mit Vergnügen.

Leipzig, im Februar 1860.

**Ign. Jackowik.**

[2279.] Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher seit 3 Jahren die Stelle eines Geschäftsführers in einem frequenten Sortimentgeschäft einnimmt, sucht, wegen schnellen Verkaufs des Geschäfts, binnen 3 Monaten ein ähnliches Engagement oder eine entsprechende Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Süddeutschland.

Ich kann denselben in jeder Weise vorthellhaft empfehlen, und bin gern erbötig, auf frankirte Anfragen nähere Auskunft zu geben.

**Wilh. Nischke** in Stuttgart.

[2280.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendet, suche ich zu Ostern d. J. eine Stelle als Gehilfe in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Ich kann demselben das beste Zeugniß über seine Tüchtigkeit und seinen Geschäftseifer ausstellen und glaube, daß er jede angemessene Stellung zur Zufriedenheit seines Chefs ausfüllen wird.

Braunschweig.

**G. C. C. Meyer sen.**

[2281.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in meiner Handlung soeben beendet hat, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle, am liebsten in Oberschlesien oder in der Provinz Posen. Derselbe besitzt außer der deutschen und polnischen Sprache auch einige Kenntniß der französischen. Der Eintritt kann von Ostern ab stattfinden.

Krakau, den 4. Febr. 1860.

**D. C. Friedlein.**

[2282.] Für den Sohn eines Arztes, 16 Jahre alt, Secundaner einer Realschule in Berlin, wird zu Ostern eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung gesucht, mit der freie Station verbunden ist. Gef. Adressen sub Schl. i. P. wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig gütigst befördern.

## Bermischte Anzeigen.

### C. O. Weigel's Auctionen.

[2283.] Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versendet:

Catalogue d'une collection de lettres autographes dont la vente publique aura lieu le 30. avril 1860.

In einigen Tagen erscheint:

Katalog der hinterlassenen bedeutenden Bibliothek des Professor Dr. Ramisch in Prag, sowie eines Theiles der Bibliothek des K. K. Hofrathes K. v. Kefser in Wien, welche nebst mehreren anderen Bibliotheken am 16. April versteigert werden wird.

Beide Kataloge empfehle ich zur geneigten Beachtung und bitte, Ihren Bedarf davon zu verlangen.

Leipzig.

**F. O. Weigel.**

[2284.] Soeben erschien:

### Antiquarisches Verzeichniß Nr. 11.

Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend. Der Katalog ist auch von Herrn H. Hartung in Leipzig zu beziehen.

**Aug. Meyer,**

Bücher-Commissionär in Berlin.

### Rechnungsauszüge und Remittendefacturen

[2285.] sind in voriger Woche abgegangen und bitte ich, die auf beiden gemachten Bemerkungen zu beachten.

Handlungen, die bis zum 1. Januar d. J. ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, habe ich von der Auslieferungsliste gestrichen.

Stuttgart, den 26. Jan. 1860.

**Carl Mäcken.**

An unsere geehrten Geschäftsfreunde.

[2286.]

Zu unserm Bedauern liegen uns seit unserer abgegebenen Erklärung in Nr. 8. und 10. d. Bl. thatsächliche Beweise vor, dass Seitens mehrerer Handlungen den hiesigen Schleudern mit unserem Verlage Vorschub geleistet worden.

Wir haben infolge dessen jede Verbindung mit diesen Handlungen abgebrochen und sehen uns nun dadurch veranlasst, auf diese oben angedeutete Erklärung wiederholt hinzuweisen, indem wir noch ganz besonders den Umstand betonen, dass wir auch indirecten Bezügen über Leipzig mit denselben Maassregeln entgentreten.

Berlin, Anfang Febr. 1860.

**Ernst S. Korn.**

### Remittendefacturen

erbittet in duplo

**Aug. Hesse's** Buchhandlung  
in Graß.

[2288.]

### Disponenden

gestatte ich in mäßiger Anzahl von:  
**Georg, Grammaire** allemande.

— **Cours d'anglais.**

**Favre et Reiss, Manuel de conversation**, und  
**Adrien, Blüthen und Früchte.**

Alle übrigen Artikel meines Verlages muß ich mir zur Messe 1860 zurückerbitten und werde von Disponenden derselben unbedingt keine Notiz nehmen.

Fest gelieferte Exemplare meiner Schulbücher kann ich von nun an nicht wieder zurücknehmen oder zur Disposition stellen lassen.

Hochachtungsvoll

Genf, im Febr. 1860.

**J. Kessmann.**

### Keine Disponenda!

[2289.] Von:

### P. F. Curie's Anleitung,

die im mittleren und nördlichen Deutschland wildwachsenden und angebauten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen.

Ganz neu bearbeitet von Rector August Lüben.

9. Auflage. 8. 1856. Geb. 1  $\frac{1}{2}$

kann ich in dieser Ostermesse durchaus keine Disponenda gestatten, da die Auflage zu Ende geht.

Rittig, im Januar 1860.

**G. G. Zobel.**

[2290.] Von:

**Balzer, Schiller.**

**Rupp, Grenzboten.**

**Uhlich, dissidentische Denkschrift.**

— **Sonntagsbuch, Brosch.**

Können wir in bevorstehender Ostermesse keine Disponenden gestatten, was wir zur Vermeidung von Differenzen zu berücksichtigen bitten.

Gottha, den 1. Februar 1860.

**Stollberg'sche Buchdruckerei.**

(Verlagsbuchhandlg.)